



Pressemitteilung

15. Dezember 2022

VBB-Aufsichtsrat: 29-Euro-Abo-Aktion wird verlängert

Die 29-Euro-Abo-Aktion für Berlin AB wird als Brückenlösung bis zur Einführung des Deutschlandtickets (49-Euro-Abo), längstens aber bis zum 30. April 2023, verlängert. Das hat der VBB-Aufsichtsrat heute beschlossen. Damit wird der bisherige dreimonatige Aktionszeitraum über den 31. Dezember 2022 hinaus verlängert. Bestehende Abo-kund*innen müssen nicht tätig werden, bei ihnen wird der Preis weiter automatisch abgesenkt. Bereits getätigte Kündigungen können unkompliziert widerrufen werden, Neukund*innen, die bereits ab Januar in ein Abo einsteigen wollen, sollten ihre Anträge bei den meisten Verkehrsunternehmen bis zum 20. Dezember stellen.

Das 29-Euro-Abo-Angebot für bestehende und neu abgeschlossene VBB-Abonnements im Tarifteilbereich Berlin AB gilt weiter bis längstens 30. April 2023. Inbegriffen sind weiterhin:

- VBB-Umweltkarten mit monatlicher und jährlicher Abbuchung
- 10-Uhr-Karten mit monatlicher und jährlicher Abbuchung
- VBB-Firmentickets mit monatlicher und jährlicher Abbuchung
- Ausbildung mit monatlicher Abbuchung

Bestandskund*innen, die weiterhin im Abo bleiben wollen: Der bisherige Abbuchungsbetrag ändert sich nicht und es ist keine Aktion notwendig.

Abonent*innen, die das Abo für 29 Euro weiterhin nutzen wollen, aber bereits zum 31. Dezember gekündigt haben: Einige Verkehrsunternehmen werden ihre Kund*innen anschreiben (oder haben dies bereits getan)

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29
10243 Berlin

Telefon 0 30-25 41 40
info@vbb.de
vbb.de

Bahn- und Busanbindung:
Ostbahnhof

Presse:

Elke Krokowski

Tel.: 030 - 25 414 - 130
elke.krokowski@vbb.de

und ihnen unkompliziert die Weiterführung des Abos ermöglichen. Abonnent*innen, die nicht angeschrieben wurden, sollten sich mit dem Verlängerungswunsch direkt an ihr vertragshaltendes Verkehrsunternehmen wenden.

Neukund*innen, die künftig von der Preissenkung im verlängerten 29-Euro-Aktionszeitraum profitieren wollen, können ihren Aboantrag bei ihrem Verkehrsunternehmen einreichen. Sofern dies bis zum 20. Dezember erfolgt, können die erforderlichen die Chipkarten trotz der Feiertage in der Regel noch rechtzeitig vor dem 1. Januar bei den Kund*innen ankommen. Bei einigen Verkehrsunternehmen besteht die Möglichkeit, den Aboantrag zur Entlastung der Kundenzentren auch bequem online zu stellen.

Bei Einführung des Deutschlandtickets werden die VBB-Abonnent*innen rechtzeitig die Möglichkeit bekommen, bei Bedarf komfortabel in das neue Abo-Angebot zu wechseln.

Die Bearbeitung der Aboanträge stellt die Mitarbeitenden in den Vertriebsstellen der Verkehrsunternehmen seit Monaten vor außergewöhnliche Herausforderungen. Wir bitten deshalb die Kund*innen um Verständnis und Geduld.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur [29-Euro-Abo-Aktion](#) sind auf der Webseite des VBB unter vbb.de zusammengestellt.

Für Informationen zur **konkreten Ausgestaltung und Umsetzung** wenden Sie sich bitte **direkt** an Ihr Verkehrsunternehmen!